

Bürgerbeteiligung Termin am 24.7.2012

Verkehrskonzept im KIQ-Quartier - die Karlsallee im neuen Glanz!

Ein attraktives Wohnumfeld ist unter anderem auch abhängig von der Gestaltung des öffentlichen Raums. Die Stadt Göppingen will zusammen mit Haus und Grund Göppingen als Gewinner des bundesweiten Modellprojekts KIQ Akzente im Karlstraßenquartier setzen und für Aufwertungsmaßnahmen sorgen. Zur Wohnqualität gehören auch die Reduzierung der Verkehrsströme und eine Ausgrenzung des Durchgangsverkehrs zwischen der Bahnhofstraße und der Sonnenbrücke. Es soll durch das neue Verkehrskonzept im Karlstraßenquartier erreicht werden, dass die Verkehrsteilnehmer bereits an der Diagonalstraße geradeaus über die Jebenhäuserbrücke und die Jahnstraße geführt werden. Nach links in die Bahnhofstraße sollen nur noch die Fahrzeuge abbiegen, die Richtung Bahnhof und ins Karlstraßenquartier wollen. Der Schleichverkehr über die Vordere Karlstraße soll durch eine Umfahrung unattraktiv gemacht werden. Die Umgestaltung des Knotenpunkts Vordere Karlstraße-Mörikestraße, eine Änderung der Verkehrsführung für den stadtauswärtigen Verkehr über die Mörike- und Poststraße, verbunden mit einer Verkehrsberuhigung der nördlichen Vorderen Karlstraße soll die Wohnsituation aufwerten. In Verbindung mit einer Freizeitnutzung der Mittelachse unter den Kastanien sollen Maßnahmen erfolgen, die der Verbesserung der Aufenthaltsqualität dienen.

Der Leiter des Tiefbauamts, Herr Helmut Rentfle stellte das Verkehrskonzept und die Erweiterung des Kinderspielplatzes der Villa Regenbogen den Gästen vor. Die Eigentümer und Bewohner, sowie die Inhaber der im Quartier ansässigen Firmen, brachten ihre Alltagserfahrung und Verbesserungswünsche in die weitere Diskussion ein, die von der Leiterin des Stadtplanungsamts, Frau Eva Noller moderiert wurde. Bemängelt wurde, dass durch die Betz- und die Davidstraße und damit zwangsläufig auch durch die Gartenstraße sehr viel Schwerlastverkehr durchfähre. Die Davidstraße sollte nach Westen bis zu Schützenstraße geöffnet werden. Hierzu sollen Grundstücksverhandlungen geführt werden. Die Verkehrssituation in der Oberen Gartenstraße wurde auch im Zusammenhang mit dem dortigen Kindergarten angesprochen. Ein Fußgängerüberweg bei der Einmündung in die Vordere Karlstraße wäre wichtig. Die Beteiligung der anwesenden Bürger war eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Planung durch die Verwaltung. Das Verkehrskonzept wurde als positive Maßnahme betrachtet. Auch die Erweiterung des Spielbereichs im Kindergarten Villa Regenbogen als weitere Aufwertungsmaßnahme des Quartiers fand ein positives Echo.

Der Vorsitzende von Haus und Grund Göppingen, Herr Jürgen Schaile, der das KIQ Projekt leitet, zog am Ende der Veranstaltung ein positives Resümee und bat die Anwesenden, sich weiterhin aktiv in das KIQ-Projekt einzubringen. In den anschließenden Gesprächen betonten die Bürger, dass sie das Projekt KIQ mit großem Interesse verfolgen und mitgestalten möchten. Die Wertschätzung für das Quartier sei eine hervorragende Sache und schaffe ein neues Bewusstsein für das Quartier.

